

BUNT WIE DAS LEBEN

Artikel von Christian Paukner, Geschäftsführer und Pädagogischer Leiter

Wenn man von einem grauen Alltag spricht, dann sind damit in der Regel nicht die erfüllenden, besonders schönen Momente des Lebens gemeint.

Die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg hat sich dazu entschlossen, den manchmal grauen Alltag ein kleines Stück bunter zu machen. So vielfältig und bunt die Gesellschaft ist, so abwechslungsreich startet unser Projekt „**Bunte Bohne**“. Ein inklusiv betriebenes Café in der Bisamberger Straße 4, im Herzen Korneuburgs.

Schon lange vor der Eröffnung haben viele Menschen dazu beigetragen, dass wir seit Mitte September dort Kaffee, Kuchen, Snacks und verschiedene Frühstücksvariationen sowie Produkte der Werkstätten anbieten können.

Was bedeutet eigentlich „inklusive betriebenes Café“?

Es meint nichts anderes, als dass es keinen Unterschied macht, ob dort Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung arbeiten. Unsere Klient:innen erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen mehrwöchiger Praktika in der Bunten Bohne auszuprobieren: Kleine Speisen zubereiten, Kuchen backen, Produkte im Shop verkaufen, Servieren, Abrechnen und noch einiges mehr.

Sie werden von Betreuer:innen angeleitet und unterstützt, die über eine pädagogische Ausbildung verfügen und z. B. mit Methoden der Unterstützten Kommunikation den Arbeitsalltag der betreuten Mitarbeitenden erleichtern. Nach der Praktikumsphase der Klient:innen wird sich ein fixes Team bilden, das in den kommenden Jahren zusammen mit den betreuenden Mitarbeitenden den gesamten Ablauf im Café gestalten wird. Möglicherweise kann der eine oder die andere später in den ersten Arbeitsmarkt wechseln.

Die Bunte Bohne soll nicht als Charityprojekt verstanden werden. Als Gast dürfen Sie hier gute Dienstleistungen und Produkte erwarten, die den üblichen Standards entsprechen.

Wenn mal etwas nicht ganz Ihren Vorstellungen entspricht, freut sich das Team über eine ehrliche Rückmeldung von Ihnen. Die Speisen und Getränke werden regional und fair eingekauft, viele Lebensmittel sind biozertifiziert.

Ermöglicht wurde die Projektphase durch die Spenden vieler Menschen, die z. B. Patenschaften für die Praktikant:innen übernommen haben. Die Aktion Licht ins Dunkel hat im Rahmen des Jubiläumsfonds eine große Summe zur Verfügung gestellt, die einen Teil der Einrichtung des Cafés und auch einen Anteil der Personalkosten

Fortsetzung auf Seite 4



PRÄSIDENTIN SYLVIA BRUCKNER



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

vor kurzem ist das dritte Jahr meiner Amtszeit zu Ende gegangen.

Waren die ersten beiden Jahre geprägt von der Pandemie, der Sorge um die Gesundheit unserer Klient:Innen und den explodierenden Energiekosten, stand das heurige Jahr ganz im Zeichen von Innovation und Umsetzung von Träumen.

Die Eröffnung unseres inklusiven Cafes, unsere Märkte, unser Ball – alles waren gute Gelegenheiten um Inklusion zu leben und mit vielen von Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Für mich sind in der heutigen Zeit Kommunikation und offene, wertschätzende Gespräche ein wichtiger Faktor und eine Möglichkeit Missverständnisse zu vermeiden und Konflikte zu lösen.

Unsere Klient:Innen konnten endlich wieder an Veranstaltungen außerhalb unseres Hauses teilnehmen und hatten viel Spaß dabei.

In vielen Momenten war spürbar, wie sehr unsere Einrichtung ein fixer, wichtiger und anerkannter Bestandteil im Bezirk Korneuburg ist.

Insgesamt war 2023 ein herausforderndes und intensives Arbeitsjahr, in dem endlich auch wieder ein Austausch und ein Miteinander möglich war. Daher blicke ich sehr dankbar zurück und freue auf mich auf das kommende Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen besinnlichen Advent, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Herzliche Grüße

Sylvia Bruckner
Präsidentin

MÖGLICHKEITEN BEI UNS MITZUARBEITEN

... ZIVILDIENTST

Wir sind immer auf der Suche nach engagierten jungen Männern, die sich im Rahmen ihres Zivildienstes für Menschen mit Beeinträchtigung einsetzen möchten.

Zivildienstleistende werden bei uns in allen Bereichen des Hauses eingesetzt. Dazu gehören Hilfsdienste bei der Pflege und Begleitung von Bewohner:innen, aber auch im Fahrtendienst und Verwaltungsbereich.

Personen, welche den Dienst in unserer Institution machen wollen, haben die Möglichkeit, sich ca. 1/2 bis 1 Jahr vor dem geplanten Antritt mit uns in Verbindung zu setzen, um die diesbezüglichen Formalitäten zu erledigen. Bedingung einer gewünschten Zuweisung ist der Bescheid des Bundesministeriums für Inneres über die Feststellung der Zivildienstpflicht.

Nähere Infos unter www.zivildienst.gv.at

FREIE STELLEN:

ab 1. April 2024 - 1 Stelle

ab 1. Juli 2024 - 1 Stelle

ab 1. September 2024 - 2 Stellen

... FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Projekt für junge Erwachsene und grundsätzlich für jede Person möglich, die Interesse und Motivation dafür mitbringt, 10-11 Monate in einer sozialen Einrichtung in Österreich mitzuarbeiten. Das FSJ ist kein Projekt für „Nebenbei“, sondern erfordert hohes Verantwortungsvermögen, physische und psychische Stabilität und Belastbarkeit und die Bereitschaft bis zu 34 Wochenstunden in der Einsatzstelle mitzuarbeiten.

Nähere Infos unter www.fsj.at

Kontakt: office@behindertenhilfe.at

NEU IM TEAM

Wohnhaus Oberrohrbach
FERNER Olivia

Tagesstätte Oberrohrbach
JERABEK Beate
HUMMEL Nikolaus
KUNATH Christopher
BENKOVA Marcela

Wohnhaus Stockerau
BENNOUR-MEMIC Miriam
PLASCH Marion

Wohnhaus Langenzersdorf
MACHO Aron

Café Bunte Bohne
SALIGER-SEIDL Elisabeth
MISCHEK Janine
SCHEIDL Barbara

Zentrale Dienste Stockerau
BANKMANN Roswitha
CSABAI Csilla

Zivildienstler
HOFBAUER Johannes
AY Muhammed
WEGENSTEIN Maximilian
SCHILLINGER Gregor
KANDLHOFER Jakob

Freiwilliges Soziales Jahr
STEINMETZ Eva

... EHRENAMT

Sie möchten sich für Menschen mit Behinderung engagieren, z.B. als Besuchsdienst, im alltäglichen Ablauf, Fahrtendienste etc.? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir suchen Menschen, die auch jenseits von Beruf und Familie Verantwortung übernehmen möchten.

UNTERNEHMEN: Viele Unternehmen unterstützen das soziale Engagement ihrer Beschäftigten – oder sie organisieren es sogar. Zum Beispiel indem sie „Social-Days“ für gemeinnützige Zwecke durchführen, ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

Kontakt: Karin Kalcher
0664/850 97 41 oder kalcher@behindertenhilfe.at

FORTSETZUNG - BUNT WIE DAS LEBEN

finanziert. Um die Bunte Bohne auch nach der Projektphase als fixen Bestandteil einer facettenreichen Stadt zu etablieren, benötigen wir weiterhin finanzielle Unterstützung und sind für jede dem Café gewidmete Spende dankbar.

Fotos von der Eröffnungsfeier finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Besuchen Sie die Bunte Bohne. Genießen Sie ein Frühstück am Vormittag oder einen Espresso am Heimweg. Schauen Sie sich an, welche schönen Kunsthandwerke und praktischen Gegenstände für den (bunten) Alltag in den Werkstätten hergestellt und im Verkaufsraum des Cafés angeboten werden.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und schöne Vorweihnachtszeit!



ERÖFFNUNGSFEIER DER BUNTEN BOHNE

Unsere offizielle Eröffnungsfeier fand am 20. Oktober 2023 in der Buntten Bohne in Korneuburg statt.

Bürgermeister Christian Gepp übernahm gemeinsam mit Präsidentin Sylvia Bruckner, Geschäftsführer Christian Paukner und Standortleiter René Schießbühl die Begrüßung unserer Gäste. Wir durften uns über zahlreiche Besucher:innen aus Politik, Wirtschaft, von Service-Club-Organisationen, Angehörigen und Kolleg:innen, freuen. Maria Hofmann, eine der Praktikant:innen, berichtete in einem Interview – geführt von Christian Paukner – über ihre bisherigen Erfahrungen.

Schüler:innen der ASO Korneuburg konnten gemeinsam mit ihren Betreuer:innen unsere Besucher:innen mit Taneinlagen unterhalten und berühren. Die Segnung unseres Cafés wurde vom Stadtpfarrer Stefan

Koller und der Evangelischen Pfarrerin Anneliese Peterson übernommen. Für die musikalische Unterhaltung konnten wir Liedermacherin Claudia Mitscha-Eibl, Austrophil und DJ Christian Ha für uns gewinnen, welche uns durch den Nachmittag führten.

Das Projekt Bunte Bohne ist ein Gemeinschaftsprojekt der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg und Licht ins Dunkel.

Das Logo wurde von der „veranstaltungswerkstatt“ entwickelt.

IKEA stellte uns die Einrichtung für den Verkaufsladen zur Verfügung und beim barrierefreien Zugang erhielten wir Unterstützung von der Raiffeisenbank Korneuburg.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer:innen!

EINDRÜCKE UNSERER ERÖFFNUNGSFEIER



UNSER START IN DER BUNTEN BOHNE

In einer dreimonatigen Schnupperphase seit Eröffnung der Bunten Bohne am 12. September 2023 hatte jede:r der 12 Interessent:innen drei Wochen lang die Möglichkeit alle Tätigkeiten im laufenden Cafébetrieb kennenzulernen und schrittweise mit Unterstützung des Betreuer:innenteams und diverser individuell abgestimmter Hilfsmittel, wie z.B. der Unterstützten Kommunikation zu erlernen.



So wurde das Backen der Mehlspeisen beispielsweise mit Rezepten, die in Leichter Sprache verfasst und mit Piktogrammen bebildert sind, erleichtert.

Die Klient:innen konnten vom Tische abwischen, über Reinigungsarbeiten, bis hin zum Aufnehmen von Bestellungen, dem Bonieren ins Kassasystem, dem Zubereiten von Getränken und Speisen sowie dem Servieren und Abservieren ihr Handlungsrepertoire erweitern und viele neue Dinge erlernen.

Besonderes Highlight waren für viele der Klient:innen das Backen der Mehlspeisen, die alle direkt in der Bunten Bohne frisch zubereitet wer-

den und der Kundenkontakt zu den Gästen.

Nach der Praktikumsphase, dem ein Bewerbungsprozess, in der die Aufgaben im Café und die damit verbundenen An- und Herausforderungen mit Hilfe von Unterstützter Kommunikation den Bewerber:innen erklärt wurden, vorangegangen ist, steht nun das fixe Team der Bunten Bohne fest.



Ab 1. Dezember 2023 werden die Gäste der Bunten Bohne von Maria Hofmann, Laura Ihm, Burak Zengin und Alexander Schießbühl und dem Betreuer:innenteam herzlich Willkommen heißen.

Wir freuen uns auf euren Besuch und sind zu folgenden Zeiten - Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr - in der Bisambergerstraße 4, 2100 Korneuburg sehr gerne für euch da.



Artikel:
Elisabeth Saliger-Seidl

BALLNACHT „MASKERADE“



Mit unserer heurigen Ballnacht konnten wir unseren Besucher:innen einen gemütlichen, stimmungsvollen Tanzabend bieten.

Eröffnet hat die inklusive Tanzgruppe "Ich bin o.k." mit einer schwingvollen Tanzeinlage und einem berührenden Duett, welches unsere Besucher:innen begeistern konnte.

Musikalisch durch den Abend geführt hat uns die Band „Late Night“ und die Verköstigung unserer Gäste hat der Dreikönigshof übernommen. Um Mitternacht hat uns die Line-Dance-Gruppe „Stock City Liners“ aus Stockerau mit ihrer Tanzeinlage großartig unterhalten. Neben der Eröffnung und der Mitternachteinlage war einer der Höhepunkte die Tombola-Verlosung, die von unserem Standortleiter in Oberrohrbach, Roman Sövegjarto, auf der Bühne moderiert wurde. Als Unterstützung und "Glücksengel!" hat ihn eine unserer Klientinnen, Martina Maresch, bei der Ziehung der Gewinner:innen geholfen.

Unterstützt wurden wir bei unserer Tombola vom Soroptimist Club Stockerau, dem Flugsportverein Stockerau, Fa. Culumnatura, Blumen Weingartshofer, Gasthaus Steinacker, Agentur Verlag Friedl, Maries Naturdrogerie, Tischlerei Kremer, Billa AG, Blumen Grosch und das Lagerhaus Sierndorf, die uns die Preise zur Verfügung gestellt haben.



BERICHTE

Der Verzicht auf Geburtstagsgeschenke wurde für uns zu einem sehr wertvollen Geschenk!

Im Oktober wurden wir von einer treuen „Unterstützerfamilie“ mit einem VW Crafter beschenkt. Bei einem gemütlichen Sektfrühstück inklusive Brötchen, wurde der Bus offiziell an unsere Präsidentin, unseren Geschäftsführer und unsere Klient:innen übergeben!



Herzlichen Dank für die großzügige Geste!

72 Stunden ohne Kompromiss - 18. bis 21. Oktober 2023



Gruppenfoto: Jan Hofbauer, Jan Racz, Samuel Viertelmayr, Christina Höfferl, Lisa Ramharter, Jakob Wilder, Constantin Thoma und Helene Huber, Lehrerin Angelika Egger und Haustechniker Josef Schicker

Unter dem Motto „Ausmalen was geht“ haben wir uns auch heuer wieder bei der Katholischen Jugend um ein Projekt bemüht!

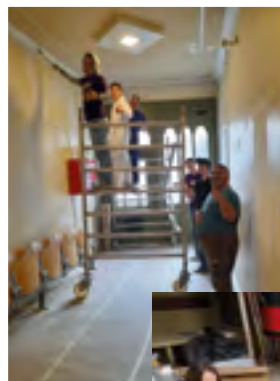
Erfreulicherweise hat sich eine Schule aus dem Bezirk - die 6a des Stockerauer Gymnasiums - angemeldet, um unseren Eingangsbereich im Wohnhaus Langenzersdorf in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Unter der Aufsicht unseres Haustechnikers, Josef Schicker, hat sich eine Gruppe von 8 Jugendlichen mit ihrer Lehrerin von Beginn an „die Ärmel hochgekrepelt“ und ist mit großem Elan an die Arbeit gegangen.

Gemeinsam mit Bewohner:innen konnte nicht nur das Foyer sondern auch ein Kurzzeitzimmer ausgemalt werden und ein Hochbeet für Gartenkräuter zusammengebaut werden.



Herzlichen Dank an alle Schüler:innen und Lehrer:innen, die uns mit ihrer Zeit und ihrem Geschick „beschenkt haben“.



ESSEN AUF RÄDERN

“Beim Kochen ist mir wichtig, dass die Lieferanten und die Grundnahrungsmitteln aus der Region kommen. Unsere drei Gastro-Zulieferer sind seit Generationen geführte österreichische Familienbetriebe.

Rind und Schweinefleisch kommen ausschließlich aus Österreich, meist sogar aus einem unserer Nachbarorte. Gemüse-, Erdäpfel- und Apfelleieferanten sind ebenfalls Familienunternehmen aus der Region. Wir arbeiten seit über 10 Jahren mit Gewürzen ohne kennzeichnungspflichtigen E-Nummern.

Ich bin Koch aus Leidenschaft, das Wohl unserer Kunden, der Spaß an der Arbeit und die Ehre des Lehrberufs lassen keinen Platz für Conveniencefood.”

*Michael Skerlan, Diätisch geschulter Koch
Küchenchef*

Wir produzieren täglich bis zu 700 Essen. Wir beliefern **Privatpersonen, Kindergärten und Horte** und verköstigen intern ca. 170 Personen.

In unserer Großküche in Oberrohrbach arbeiten täglich 5 Personen Vollzeit und eine Person Teilzeit. Verstärkt wird unser Küchenteam durch unseren „Sonnenschein“ Carina, einer Klientin, die seit Jahren in der Küche mitarbeitet. Das Essen wird täglich von drei Liefertteams an Einzelpersonen, Kindergärten sowie den Standort Stockerau ausgeliefert. Zusätzlich zu den Fahrern wird die Auslieferung von einigen Klient:innen übernommen.

Zur regelmäßigen Auffrischung bzw. auch um die aktuellen Vorgaben des Lebensinspektors zu erfüllen, macht unser Küchenchef jährlich einen HACCP-Kurs. Das Wissen gibt er dann an seine Mitarbeiter:innen in der Küche weiter. Die jährlichen Besuche des Lebensmittelinspektors, welche nicht angekündigt werden, gewährleisten die Einhaltung

Haben Sie Interesse von uns bekocht zu werden? Unser Küchenchef steht Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung.



Kontakt:
Michael Skerlan
Telefon: 0664/850 97 81
E-Mail: skerlan@behindertenhilfe.at

der aktuellen Vorschriften, reichend von Personalhygiene bis zur Mikrobiologie.

Unser Wochenspeiseplan hat sich im Laufe der letzten Jahre dahingehend entwickelt, dass wir Montag und Mittwoch Speisen mit Fleisch, Dienstag Vegetarisches, Donnerstag Süßes und Freitag Vegetarisches oder Fisch anbieten.



HERAUSGEBER:

Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg; Neusiedlg.1-5
2105 Oberrohrbach; Tel.: 0664/8509700
Für den Inhalt verantwortlich: Sylvia Bruckner - Präsidentin
Christian Paukner - Geschäftsführer
Gestaltung, Text und Layout : Karin Kalcher

Bildmaterial wurde unentgeltlich ausschließlich für den Vereinszweck zur Verfügung gestellt.

Blattrichtung: Informationszeitung für Eltern, Mitglieder und Unterstützer:innen

Auflage: 2000 Stück

WIR NEHMEN ABSCHIED VON ...

Michael Hicl

+ 13. November 2023



Geboren:
9. November 1993

... und dazwischen ein Leben, dein viel zu kurzes Leben, lieber Michael!

“Wir tragen still im Herzen, um dich ein großes Leid, doch in Erinnerung bist du bei uns, für alle Zeit!”

So steht es auf deiner Parte geschrieben.

Gemeinsam dürfen wir nun auf einige von den vielen besonderen Erinnerungen unseres gemeinsamen Weges zurückblicken.

Am 9. November des Jahres 1993 hast du, Michi, als ältester Sohn deiner Eltern Renate und Wolfgang in Wien das Licht der Welt erblickt.

Deine Mama hat mir erzählt, du warst ein sehr freundliches und sonniges Kind. Mit deinem freundlichen Lächeln hast du die Menschen in deiner Familie und alle Freunde stets verzaubert.

In deinen ersten Kinderjahren hast du mit deinen Eltern in Wien gelebt. Noch vor dem Eintritt in den Kindergarten seid ihr nach Korneuburg übersiedelt. Bald habt ihr euch gut eingelebt und du konntest den Kindergarten in Korneuburg besuchen. Liebend gerne hast du deine Kinderzeit bei deinen Großeltern verbracht, denn sie verwöhnten dich ganz nach deinen Wünschen. Als du zehn Jahre alt warst, schenkten dir deine Eltern deinen Bruder Alex. Nun durftest du großer Bruder sein und Alex all deine besonderen Fertigkeiten sowie auch

deine Späße und lustigen Streiche beibringen. Ihr beide habt so viel gelacht, zusammengehalten und euch verbündet gegen eure Eltern.

Du warst halt ein richtiger kleiner Lausbub, erzählte mir deine Mama. Deine Familie wird dich so sehr vermissen, Michi! Nach deinen Schuljahren hast du 2009 in der Holzwerkstatt der Behindertenhilfe zu arbeiten begonnen. Dein Betreuer Leo brachte dir viel handwerkliches Geschick bei. Du hast gelernt Produkte aus Holz herzustellen, welche bei den Märkten der Behindertenhilfe verkauft wurden. So hast du einen wertvollen Beitrag für uns alle geleistet. Ein ganz großes Dankeschön dafür!

In der Holzwerkstätte konntest du viele wunderschöne als auch herausfordernde Jahre mitarbeiten. Herausfordernd deshalb, weil du mit deinem kleinen Schelm im Nacken schon auch immer deine Grenzen gesucht hast.

Urlaube mit deinen Kolleg:innen und Freund:innen aus der Werkstatt fandest du immer besonders aufregend und lustig.

Spannend war für dich auch die Zeit, als du von Zuhause ausgezogen bist und im Wohnhaus Langenzersdorf deine ersten “eigenständig Wohnen” Erfahrungen gemacht hast. Als offener und hilfsbereiter Mitbewohner hast du sehr bald viele Freunde dort gefunden.

Schon sehr rasch war für deine Betreuer:innen im Wohnhaus durch deine Selbstständigkeit erkennbar, dass die vollbetreute Form des Wohnens für dich nicht notwendig war. Kurz darauf konntest du ins teilbetreute Wohnen nach Stockerau übersiedeln.

Das bedeutete für dich aber auch,

Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und das Führen eines eigenen Haushalts zu lernen.

Mit Unterstützung von Nina, Carmen und deinem Dominik hast du deinen Lebensalltag wunderbar gestaltet.

Dominik war nicht nur dein Betreuer. Er wurde für dich ein unersetzbarer Begleiter und Trainer. Gemeinsam habt ihr viele Stunden im Fitness Studio bei eurem Sport zugebracht. Durch so manch vertrauliches Männergespräch, ob im Urlaub bei einem Bierchen oder beim Schwitzen im Training, verband euch beide eine besondere Vertrautheit.

Dominik kann es nicht fassen, dich nun für immer verloren zu haben!

Deine Freizeit hast du gerne mit deinen Freunden verbracht. Mit Reini, Martin, Richi oder deinem Bruder Alex bist du am liebsten um die Häuser gezogen oder hast X-Box gespielt. Tja, beim vergnüglichen Beisammen sein konntet ihr schon mal auf die Zeit vergessen. Und dann musstet ihr schon das ein oder andere Mal viele viele Kilometer zu Fuß zurücklegen, weil die letzte Schnellbahn längst gefahren war. Deine Freunde - du fehlst ihnen so sehr!

Vor einigen Jahren hast du dich beruflich neu orientiert, einige Praktika gemacht und dann in die Werkstatt Pfiffikus gewechselt.

Mit deinen besonderen Stärken wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Fleiß hast du nicht nur sehr bald viele Freunde gewonnen, sondern auch viel Wertschätzung und Anerkennung erfahren dürfen.

Auch wenn dich die Arbeiten bei der Firma M.U.T., Stein Schindler, Fa. Faun und Fa. Heinisch, Culumnatura und viele Aufgaben mehr gefordert und deinen vollen Einsatz gefordert haben, so hast du doch nie den Spaß am Tun und deinen einzigartigen Humor verloren.

Du hast uns gezeigt, dass man mit einer Scheibtruhe nicht nur Werkzeug transportieren kann. Nein, nein auch so mancher Kollege durfte darin auch mal Platz nehmen, um herumgefahren zu werden. Michi in Frauenkleidern – nicht möglich? Oh doch, im Fasching wurde aus dem Michael eine Michaela. Und eine Hübsche noch dazu! Mit Vollbart! Du

warst wirklich für jeden Spaß zu begeistern. Durch die Anleitung deiner Betreuerin Daniela und deines Betreuers Werner in der Werkstatt Pfiffikus konntest du deine Fähigkeiten ausbauen und erweitern. Am liebsten hast du den Rasen gemäht oder mit der Motorsense das Unkraut entfernt.

Was du gar nicht wolltest, war Streit unter deinen Kolleg:innen. Die harmonische Zusammenarbeit aller war das allerwichtigste für dich. Und nach getaner Arbeit – ein gutes Essen. Ganz nach deinem Geschmack. Und ausnahmsweise, aber wirklich nur ausnahmsweise kam es vor, dass du mit deiner Betreuerin Daniela geteilt hast! Nämlich nur wenn es Germknödeln gab!

Einen großen Verlust musstest du mit dem plötzlichen Tod deines Betreuers Thomas verkraften. Er war ein ganz besonderer Mensch für dich. Es forderte viel Kraft von dir, deine Trauer zu verarbeiten.

Doch nicht nur Arbeit hielt die Werkstatt Pfiffikus für dich parat. Dort hast du auch einen ganz besonderen Menschen kennenlernen dürfen, nämlich deine geliebte Katharina. Ihr habt euch ineinander verliebt und wart vier Jahre ein Herz und eine Seele. Die gemeinsamen Erlebnisse und eure besondere Zuneigung bereicherten dein Leben unsagbar. Zuletzt seid ihr in ein Haus zusammengezogen, um auch die Freizeit und euren Lebensalltag miteinander zu leben. Gemeinsame Urlaube mit vielen aufregenden Erlebnissen füllten deinen Schatz an wunderschönen Erinnerungen. Katharinas Schmerz durch deinen Tod ist unbeschreiblich!

Wir sind dankbar für die wunderschönen, wenn auch viel zu wenigen Tage und Stunden, die wir gemeinsam mit dir erleben konnten.

Wir werden dich nie vergessen, lieber Michi, leb wohl!

Die Verabschiedung wurde von Andrea Gschlent, unserer Trauerbeauftragten, verfasst.

GEPLANTE TERMINE

WEIHNACHTSFEIER

Veranstaltungszentrum

Z 2000 Stockerau

Donnerstag, 21. Dezember 2023

www.behindertenhilfe.at

BANKVERBINDUNGEN:

ERSTE Bank

IBAN AT522011100008505837

BIC: GIBAATWWXXX

RAIKA Stockerau

IBAN AT263284200000024117

BIC: RLNWATWWSTO

RAIKA Korneuburg

IBAN AT663239500000030676

BIC: RLNWATWWKOR

Sparkasse Korneuburg

IBAN AT692022700000005132

BIC: SSKOAT21XXX

Volksbank Stockerau

IBAN AT364715031541840000

BIC: VSTOAT2102P

REGISTRIERUNGSNUMMER:

SO 1380

SPENDENIDEEN

SPENDEN STATT GESCHENKE - Eine gute Möglichkeit, andere Menschen glücklich zu machen und gleichzeitig Gutes zu tun.

Ob runder Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläen. Immer mehr Menschen verzichten auf Geschenke und bitten stattdessen ihre Gäste, für den guten Zweck zu spenden. Nehmen auch Sie Ihre nächste Feier zum Anlass Gutes zu tun!

BLUMEN WELKEN SCHNELL – Ihre **KRANZSPENDE** schenkt **Kraft und Hoffnung!**

Trauer Gäste drücken mit Grabblumen die Verbundenheit mit dem Verstorbenen aus. Immer mehr Angehörige verzichten jedoch auf Kränze und Blumen und bitten stattdessen um eine Spende für gemeinnützige Organisationen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Karin Kalcher, Tel.Nr. 0664/850 97 41 oder kalcher@behindertenhilfe.at

WICHTIG BEI IHRER SPENDE!

Nur mit Bekanntgabe Ihres

NAMENS (lt. Meldezettel) + GEBURTSDATUM

kann die Meldung an das Finanzamt automatisch erfolgen!

Österreichische Post AG
Sponsoring Post

07Z037644 S „Einblick“
DVR 1011740

S-VERSICHERUNG

**Raiffeisenbank
Korneuburg**



BEHINDERTENHILFE

Bezirk Korneuburg